



LIO BRIEF



LIEBE SCHULGEMEINDE,

wozu dient der Liobrief?

Ganz oft kommen die allgemeinen Informationen sowie die vielen Veranstaltungen und Erfolge gar nicht auf die Homepage oder in die Zeitung und können auch nicht alle kommuniziert werden. Daher ist der Lio Brief, den wir zweimal im Jahr herausgeben, ein weiterer Versuch, möglichst viele zu erreichen und mit vielen Bildern (und etwas Text:-) unsere Arbeit zu zeigen. Die gedruckte Form scheint auch immer noch sehr gut anzukommen. Trotzdem finden Sie die Online-Version auch auf unserer Homepage unter Organisation - Downloads.

Für die Schulleitung und die Lehrkräfte war und ist der Schulprogrammprozess eine wichtige Angelegenheit, und nun kann es mit der konkreten Arbeit an den Projekten losgehen. Eine kurze Übersicht über den Prozess sowie die beschlossenen Projektmandate finden Sie im hinteren Teil des Liobriefs.

Der Prozess des Sporthallenneubaus und der Schulhofgestaltung geht weiter. Die Stadt wählt nun den Investor aus, der im Sommer mit dem Abriss und späteren Neubau beginnen soll. Sicherlich erhalten wir die schönste und modernste Sporthalle Gießens, die zusammen mit Vereinen genutzt werden

kann. Auch der Schulhof wird neu gestaltet. Die Ideen hierzu sind vielseitig und man wird aus der Fläche interessante Pauseninseln kreieren, die die Schülerinnen und Schüler gerne nutzen werden.

Wieder hat es unglaublich viele Veranstaltungen, Projekte und Wettbewerbe gegeben, über die wir in dieser Ausgabe berichten. Vielleicht finden Sie sich und findet Ihr euch ja wieder?

Viel Spaß beim Lesen und alles Gute
Dirk Hölscher

INHALT

Vorwort	1
Aus dem Schulleben	2
Sprachen	4
Musik	10
MINT	12
Sport	15
Personalia	19
Termine	20



Neues aus dem Schulleben

PROJEKTWOCHE

Der letzte Liobrief befand sich gerade im Druck, als das turbulente Schulleben in vollem Gange weiterging. So stand die letzte Woche vor den Herbstferien im Zeichen der Projektwoche für die Schülerinnen und Schüler der E-Phase, die nicht an der Rom- oder Paris-Fahrt teilnahmen. Jeder Tag hatte einen der Lio-Schwerpunkte, nämlich Sport, MINT, Musik und gesundheitsfördernde Schule. Am Tag des Sports konnten die Schülerinnen und Schüler angeleitet durch **Nils Potsch** einen Einblick in den Rudersport erhalten. „NDAW“ – so hieß das Motto des MINT-Tages unter Anleitung von **Patrick Röder, Carmen Sondergeld** und **Markus Ketter**. Ziel des Tages war es, die Fähigkeit zur naturwissenschaftlichen

Denk- und Arbeitsweise zu fördern. Gesunde und nachhaltige Ernährung war das Thema des Tages zum Schwerpunkt gesundheitsbewusste Schule unter der Regie von **Renate Fritz**. Hier sammelten die Schülerinnen und Schüler wichtige Erfahrungen zum bewussten Umgang mit Lebensmitteln und vertieften dies beim gemeinsamen Essen in der Schulküche. Dass Musik nicht nur aus dem Smartphone kommt, zeigte **Hermann Wilhelmi**. Musik mit Stimme, Körper, Raseln und Instrumenten war das Motto des Musik-Tages. Am fünften und letzten Tag der Projektwoche hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, einen Einblick in das aktuelle Forschungsgebiet der Künstlichen Intelligenz durch unseren Gast **Prof. Dr. Guckert** (THM) zu erhalten.



SCHNUPPERTAG

Bis sie solch eine bunte Projektwoche erleben, wird es noch eine Weile dauern. Rund 500 Eltern und ihre Kinder „schnupperten“ im November den ersten „Lio-Duft“. Alle hatten Gelegenheit, in das Fächerangebot „hineinzuriechen“. Jedes Kind konnte drei Unterrichtsstunden besuchen und sich damit einen Eindruck von den MINT-Fächern, den Sprachen, den musischen Fächern und schließlich vom Sport verschaffen. Außerdem gab es Hausführungen und einen Überblick über die anderen Angebote, die das Schulleben ausmachen, so etwa der Schulsanitätsdienst und verschiedene AGs, wie z.B. die Bienen-AG. Während die potenzielle nächste Lio-Generation sich im A- und C-Haus in den künftigen Klassen- und Fachräumen tummelte, informierten **Dirk Hölscher, Gerald Moos** und natürlich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen über das Ganztagsangebot, das Soziale Miteinander, die Schwerpunkte MINT, Sprachen, Musik und Sport.



SOZIALPROJEKTE

Sollten die Schnupperkinder im kommenden Jahr Liebigschüler und -schülerinnen werden, könnten sie in den Genuss der Teilnahme am „Sozialprojekt“ unter der Leitung von **Grit Arnold** kommen. Auch im vergangenen Winter gab es erneut viele kleine Aktionen, die den Ganztagskindern Freude bereiteten. Ob gesundheitsförderndes gemeinsames Kochen, Malen mit Acrylfarben, Basteln der Weihnachtsdekoration, Fußballtraining oder endlich das Lösen des Rätsels des Rubik-Würfels – alle Sinne waren diesmal gefragt. Außerdem wurden zahlreiche Musikinstrumente wieder in Schuss gebracht und die Lio-Litfasssäule erhält von der „Projektgruppe“, bestehend aus **Ömer Üzüml, Liam aus der Fünten, Rahand Rasul** unter künstlerischer Leitung von **Nicole Kracke** gerade einen neuen Anstrich.

Soziales Engagement zeigte auch die Klasse 7b von **Ines Urban** mit ihrer Spendenaktion für die Gießener Tafel, die wegen der Inflation und des Ukrainekriegs vor großen

Herausforderungen steht. Die Klasse verkaufte selbstgebackene Weihnachtsplätzchen vor dem Adventskonzert der Liebigschule. Die in buntbemalten Tüten verpackten Leckereien verkauften sich so gut, dass insgesamt rund 280 € zusammenkamen. Den Erlös hat die Klasse zur Unterstützung der Gießener Tafel gespendet.

.....

Einem gravierenden Problem widmete sich der Vortrag für Eltern „Im Spannungsfeld der digitalen Medien/Strafrechtlich relevante Inhalte auf Schülerhandys“, den **Andreas Zulauf** geplant hatte. Die Liebigschule hatte mit der Jugendkoordinatorin des Polizeipräsidiums Mittelhessen, **Antje Suppmann**, eine sehr kompetente Referentin im Hause, die den anwesenden Eltern auf informativ-konkrete Weise die Chancen und Gefahren der Nutzung digitaler Medien näherbrachte. Am Ende des Vortrages fand ein erfreulich intensiver Austausch statt, der die Relevanz des Themas bei Eltern verdeutlicht.

ZEITZEUGEN

Weil Zeitzeugengespräche eine wichtige Methode sind, um vergangene Geschehnisse nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, hatte **Nicola Roether** vom Fachbereich Gesellschaftswissenschaften Anfang Februar fünf Zeitzeugen eingeladen, die dem Abiturjahrgang von ihren Erlebnissen zu Zeiten der Teilung Deutschlands erzählen. Die Männer berichteten von ganz unterschiedlichen Erfahrungen, „typischen Fluchtgeschichten“, aber auch ungewöhnlicheren Geschichten. Die „Geschichten“ verbindet die Zeit, in der man niemandem trauen konnte. Schockierend, sowohl für die Lehrer als auch die Schüler, waren auch die Schilderungen der Zeitzeugen bezüglich der Bespitzelungen in der Schule und im Klassenzimmer. „Mein bester Schulfreund war bei der Stasi“, erzählt ein Zeitzeuge, ein anderer stimmt zu: „Das Schulsystem in der DDR war zur Überwachung da.“



Foto: Kremer, Gießener Anzeiger, © Kremer

Sprachen



„ENDLICH WIEDER“

– so müssten viele der folgenden Sätze beginnen –, denn eines spüren wir nach der langen Corona-Zeit besonders im Schulleben: „Endlich wieder“ dürfen wir ausfliegen und das, was Sprachen ausmacht, wieder live erleben. So ging es für 39 Schülerinnen und Schülern aus der E-Phase im Rahmen der Projektwoche vor den Herbstferien in die „Stadt der Liebe“ – nach Paris, begleitet wurden sie von **Annika Eberhardt, Matthias Kreuzinger-Solan** und **Marlies Müller**. Der erste Abend gleich ein Knüller: Vom „Dach“ des Arc de Triomphe konnten die herrliche Aussicht auf die Champs-Élysées und den blinkenden Eiffelturm bei Nacht genossen werden. Der Stahlriese war denn auch am Dienstag Tagesziel, und zwar zu Fuß hinauf auf die zweite Plattform, umso krasser der anschließende Abstieg in die Katakomben. Außerdem stand eine Schifffahrt auf der Seine auf

dem Programm sowie die Besichtigung von mindestens einem Museum freier Wahl. Den feierlichen Abschluss-Abend verbrachte man in einer traditionellen Creperie beim gemeinsamen Flammkuchen-Essen.

.....
Für einen anderen Teil E-Phasen-Schülerinnen und Schüler ging es nach Rom, begleitet



von **Selina Wagner, Anneki Mütze, Konstantin vom Dahl** und **Dr. Sebastian Stille**.

Von der sagenumwobenen Engelsburg aus konnte ein erster Blick über Rom erhascht werden, weiter ging es zum Pantheon, der Spanischen Treppe und dem beleuchteten Trevi Brunnen. Am zweiten Tag wurde dann so richtig ins Alltagsleben der Römer eingetaucht und mit dem Forum Romanum, dem Circus Maximus und dem Kolosseum konnten die Schülerinnen und Schüler endlich die theoretisch schon bekannten Orte besuchen. Am nächsten Tag ging es zu den faszinierenden Ruinen der ehemaligen Hafenstadt Ostia. Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Vatikans: In den Vatikanischen Museen konnten nicht nur das gigantische Fresko in der Sixtinischen Kapelle bestaunt werden, sondern es ging auch noch auf die Kuppel des Petersdoms – eine atemberaubende Aussicht inklusive! Vor Abfahrt am Donnerstag ging es über die Trajanssäule und die Kapitولينischen Museen zu den Caracalla-Thermen, die dank einer Führung mit 3D-Brillen zum Leben erweachten.

MADRID

Nach zwei Jahren ohne Madridfahrt hatten sich für dieses Jahr zehn Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 12 und 13 für die Reise mit **Susanne Jäkel** und **Maria Martinez** angemeldet. Gerade erst sind sie zurück – gebräunt und gewärmt, denn die spanische Sonne und der blaue Himmel waren die ständigen Begleiter der Gruppe. Neben den Museen Prado und Reina Sofía war es das Museo de América, das den Blick nach Lateinamerika ermöglichte. Eine Tagesfahrt zur früheren Hauptstadt Toledo, Stadt der drei Kulturen, ließ dagegen die mittelalterliche Vergangenheit Spaniens aufleuchten. Nicht zu vergessen sind die kulinarischen Tapas-Erlebnisse, die alle in guter Erinnerung behalten werden. So ist das Motto „De Madrid al cielo - cultura y comunicación“ lebendig geworden.



VALENCIA

In das schon frühlingshafte Valencia zieht es die jüngeren Spanisch Lernenden im Moment, als die Autorin des Liebriefes am heimischen Schreibtisch im noch grauen und ziemlich frischen Gießen sitzt. Es grüßen neben **Susanne Jäkel** und **Maria Martinez** zahlreiche Mitreisende aus dem Jahrgang 10.



TRIER

Auch für die jüngeren Fremdsprachen-Kurse haben die Kolleginnen und Kollegen „endlich wieder“ tolle Angebote: So besuchten die Lateinkurse der Jahrgangsstufe 10, begleitet von **Anneki Mütze**, **Grit Arnold**, **Tanja Reichard** und **Stefan Henrichs**, Ende September Trier, um in zwei Tagen die gut erhaltenen römischen Baudenkmäler zu erkunden. Bei bestem Wetter wurden Kaiser- und Barbarathermen, Basilika, Amphitheater und Römerbrücke besichtigt. Den Höhepunkt stellte jedoch die Erlebnisführung in der Porta Nigra dar, während derer die Schülerinnen und Schüler selbst zu Legionären wurden, die die Stadt gegen Angriffe der Barbaren verteidigen mussten. Am zweiten Tag ging es weiter nach Perl Borg, wo ein wiederaufgebautes römisches Landgut besichtigt wurde. Hier beeindruckten besonders die rekonstruierten Baderäume.

Sprachen



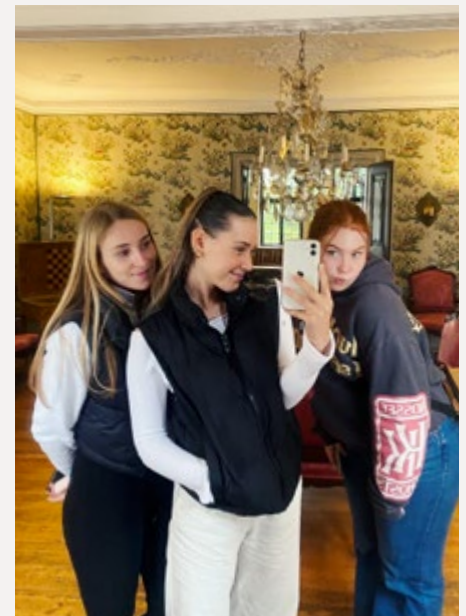
WHITE HORSE THEATRE

Auf Einladung der Fachschaft Englisch war kürzlich das „White Horse Theatre“ im Haus und spielte Vergnügliches für unsere 5. und 6. Klassen, was **Lucia Hedrich** sogar gleich noch zum Anlass nahm, im Deutschunterricht der 6e das Berichten zu üben: **Taja Oppolzer** und **Kira Aeberhard** haben hier einen schönen Text für Homepage und Liebrief geschrieben.

Zu Besuch in Goethes „guter Stube“ war zu Beginn des Schuljahres die gesamte Q3 und besichtigte besagte Salons im großbürgerlichen Wohnhaus von Familie Goethe am Großen Hirschgraben in Frankfurt. Spannend zu sehen, wie Goethe lebte und wo einige der prominenten Texte entstanden, vor allem die Bezüge zum „Faust“, der gerade Thema war. Im neuen Romantikmuseum gleich nebenan konnte man sich noch einmal erinnern an die Epoche, die genau vor einem Jahr den Deutschunterricht prägte.

Museumspädagogisch auf dem allerneuesten Stand, gab es hier vor allem etwas für die Sinne Hören, Sehen und Fühlen – die Romantiker des frühen 19. Jahrhunderts hätten sich gefreut.

Und dies taten auch die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten in den Kursen von **Katharina Hohmann, Stefanie Koning, Andrea Büger-Franz, Annette Sander, Katrin Reißner-Payer, Jessica Ogasa** und **Dr. Silke Regin.**



GIESSEN LIEST

Abenteuerlich, gruselig und tierisch ging es zu bei „Gießen liest“, wo rund 50 Fünftklässler und Sechstklässlerinnen ein buntes Programm gestalteten und in ihren stimmungsvoll hergerichteten Klassenräumen im A-Haus für rund 150 Eltern, Großeltern, Mitschülerinnen und Mitschüler lasen. Dabei reichten die Themen von Grusel-, Freundschafts- und Tiergeschichten über Abenteuerliches bis hin zu Texten zu Weihnachten und zum Advent. All dies in den unterschiedlichen Themenräumen, in denen die Lesungen von Lehrerinnen und Lehrern moderiert wurden. Von

dem Trend, dass Kindern immer weniger vorgelesen werde, war an diesem Abend nichts zu spüren, im Gegenteil hatte man den Eindruck, das Vorlesen gehöre – zumindest in den jungen Jahrgängen – noch zum Alltag, so beeindruckend war die Vortragsqualität zum Teil. Ein besonderes Schmankerl gab es für die erwachsenen Gäste im Themenraum, in dem auch Kolleginnen und Kollegen Spannendes und Besinnliches – nicht nur für Kinder – vorstellten: Eine Lesung von **Dr. Siegfried Grosse**, ehemals Psychotherapeut in Gießen, der Passagen aus seiner Trilogie mit

dem Thema „Im Fluss des Lebens“ las und damit der Einladung des Ehemaligenvereins der Lio gefolgt war.

Ein wunderbarer Abend, vor allem nach zwei Jahren Pause. Die gesamte Organisation hatte **Nina Hainmüller**. Sie verstand es, den Vorleseabend so vielfältig zu gestalten und wichtige Akteure wie **Petra Luh** als Elternbeiratsvorsitzende ins Boot zu holen, ohne deren Engagement unter anderem kein so attraktives Buffet zustande gekommen wäre.



Das Foto zeigt **Frieda Goesmann** aus der Klasse 5d, die aus „Manchmal kommt das Glück in Gummistiefeln“ liest.

Sprachen



VORLESEWETTBEWERB

Am 30.11. fand in der Mediathek der Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs statt. Die zehn Klassensiegerinnen und -sieger (fünf Mädchen und fünf Jungen) lasen eine Doppelstunde lang aus ihren liebsten Büchern vor. Alle jungen Leserinnen und Leser waren sehr gut vorbereitet und trugen ihre Texte souverän vor. Die Jury erklärte schließlich **Enno Grenzebach** aus der 6a zum Schulsieger und **Noemi Zukowski** aus der 6c zur Zweitplatzierten. Wir gratulieren!

.....

Auch der Fachbereich Französisch veranstaltete einen Vorlesewettbewerb, und zwar unter den 8. Klassen vor den Jury-Mitgliedern **Marianne Letourneur, Katrin Reißner-Payer, Ulrike Müller** und **Merise Böbler** (LK-Schülerin Q4). Die Leserinnen und Leser waren **Nele Fischer, 8a, Bence Bettner, 8a,**

Clara Jost, 8a, Frieda Kämmerer, 8b, und Dominik Lotz aus der 8c. Als Muttersprachler haben **Amelie Kaiser, 8a, und Johann Takam, 8e,** gelesen. Beim Regionalscheid, der im März in der Anne-Frank-Schule in Linden stattfinden wird, werden **Clara Jost** und **Amelie Kaiser** für die Lio antreten. Wir gratulieren und drücken die Daumen!



DEL F

Im vergangenen März haben insgesamt acht Schülerinnen und Schüler an den „DEL F scolaire“-Prüfungen teilgenommen, die an zwei Samstagen an der Lio stattfanden. „DEL F“ – das steht für das international anerkannte französische Sprachdiplom, das seit Jahren von **Marlies Müller** abgenommen wird, die Liebigsschule ist offizielles DEL F-Prüfungszentrum. In diesem Jahr waren in Klasse 9, jetzt 10, vier Schülerinnen und Schüler erfolgreich und erhielten ihr Diplom im Niveau A2. Vier Schülerinnen und Schüler der E-Phase, jetzt Q1, legten ihre Prüfungen im Niveau B1 ab. Von links nach rechts: **Balint Bettner, Liese Mack, Amelie Brach, Marlena Zeidler, Josephine Wetzel, Sarina Mirzaei, Ksenia Koleber.** Es fehlt **Vanessa Seul.**



JUGEND DEBATTIERT

Auch in diesem Jahr hat wieder ein Schulentseid „Jugend debattiert“ der Klassen 9, für die Fachschaften Deutsch und Politik und Wirtschaft organisiert von **Andrea Büger-Franz**, stattgefunden. Mit viel Engagement haben die Schülerinnen und Schüler gezeigt, dass sie sich ausgiebig mit der Fragestellung „Soll ein Schulfach „praktische Lebensführung“ eingeführt werden?“ auseinandergesetzt haben. Aus den fundierten und spannenden Debatten sind **Jakob Behrendt**, 9c, und **Jana Benzaglam**, 9b, als Sieger hervorgegangen. **Anouk Behrendt**, 9b, belegte einen sehr guten dritten Platz und konnte als mögliche Nachrückerin mit zur Regionalqualifikation nach Herborn fahren. Dort wurden sie von **Jessica Ogasa**, **Leonie Rixföhren** und **Fiona Barteska** begleitet.



Auch für die Sek.II. konnte die Liebigschule Teilnehmer schicken. Qualifiziert hatten sich **Jonathan Fuchs**, **Sophie Charlotte Oswald** und **Joris Zielinski**, alle Q2.

In der Regionalqualifikation haben alle Liebigsschüler und -schülerinnen gut abgeschnitten und **Jakob Behrendt** und **Joris Zielinski** sind nach besonders starken Debatten ins Regionalfinale eingezogen, in dem beide nur knapp nicht weitergekommen sind.

KOCHEN IM LATEIN-UNTERRICHT

Wie der Alltag römischer Kinder in der Antike aussah, ist interessant und von Beginn an Teil des Latein-Unterrichts. Dazu gehört natürlich, sich auch mit alten römischen Speisen zu beschäftigen. Was haben Familien damals gegessen? Wie wurde das Essen zubereitet? Die Latein-Lerngruppe der 8. Klasse von **Selina Wagner** besprach mehrere aus der Antike überlieferte Rezepte im Unterricht und kochte sie dann in die Neuzeit übersetzt in der Schulküche der Lio nach. Zum Buffet ließen sich abschließend alle Moretum (Schafskäse-Paste) mit Panicelli (Brötchen) schmecken, dazu Mulsum (gewürzten Traubensaft) und sogar leckere Globi (Mohn-Quark-Kugeln) als Nachtisch. So macht Latein noch mehr Spaß!



Aus dem Fachbereich Musik



RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE

Das erste Vierteljahr 2023 ist bald vorbei – Zeit für einen Rückblick auf das vergangene Jahr und den Jahresbeginn. 2021 war nur dem Orchester die Gestaltung eines Konzertes möglich, unter Pandemiebedingungen und verbunden mit einem enormen Aufwand, um dieses Konzert überhaupt möglich zu machen. Wie wunderbar, dass der Fachbereich im Dezember 2022 wieder zur alten Tradition zurückkehren und zwei Weihnachtskonzerte veranstalten konnte.

Das Orchester und der Oberstufenchor gestalteten das erste Konzert in der Petruskirche und begeisterten das zahlreich erschienene

Publikum. Die Blechbläser des Orchesters eröffneten das Konzert von der Orgelempore. Es folgten zwei kammermusikalisch besetzte Werke, die gleichzeitig fachpraktische Prüfungsleistung des Q3-LK Musik waren. **Runa**

Niedecken präsentierte auf beeindruckende Weise den 1. Satz aus W.A. Mozarts Motette „Exsultate, Jubilate“, **Lea-Paulin Geyer** und **Benita Becker** glänzten als Solistinnen im 1. Satz des Doppelkonzerts für zwei Violinen von J.S. Bach. Auch **Konrad Nöcker** wusste als Solohornist in Saënt-Saens´ Konzertstück für Horn und Orchester zu überzeugen. Den instrumental Teil des Konzertprogramms schloss das Orchester mit einem Arrangement des 4. Satzes aus Brahms I. Symphonie ab – großer Applaus für alle Instrumentalistinnen und Instrumentalisten. Im zweiten Teil des Abends stimmte der Oberstufenchor auf Weihnachten ein. Insbesondere die traditionellen Weihnachtssätze, die meist beim Weihnachtssingen des Oberstufenchores und ehemaliger Schülerinnen und Schüler am 24. Dezember in der Vitosklinik erklingen, die auch in diesem Jahr dort nicht gesungen werden konnten, weil die Pandemie eben noch nicht vorbei ist, begeisterten ein dankbares Publikum. Das leitende Musikkollegium mit **Florian Ilge, Peter Schmitt, Sabine Schuppe, Jens Velten** und **Michael Zarniko** war beglückt.





Das zweite Konzert fand dann am letzten Abend vor Beginn der Weihnachtsferien in einer sehr, sehr kalten Bonifatiuskirche statt. Hier hatten das Vororchester, die Gitarren AG unter **Thomas Bernsdorff**, das inzwischen fest etablierte Harfen-Ensemble, geleitet von **Cordula Poos**, die Juniorband sowie die Chöre 5, 6 und 7/8 ihren begeisternden Auftritt. **Jonathan Pilatz** eröffnete das Konzert brillant mit einem Orgelstück und setzte mit dem von der Orgel begleiteten gemeinsam gesungenen „Mach hoch die Tür“ auch den Schlusspunkt. Dazwischen dann drei Werke des Vororchesters, ein begeisternder Auftritt der Juniorband, deren Mitglieder sich so für die zukünftige Mitgliedschaft in der LieBigband empfahlen, Gitarren- und Harfenklänge, die einstimmten auf das bevorstehende Weihnachten sowie eine vielfältige Auswahl an Chorsätzen – **Florian Ilge**, **Carolin Ratz**, **Peter Schmitt**, **Sabine Schuppe** und **Hermann Wilhelmi** waren überaus zufrieden, Weihnachten konnte kommen. Und die Weihnachtsferien auch!

Gleich in der ersten Woche nach den Ferien Startschuss ins neue Jahr 2023, das zu Jahresbeginn mehrere Paukenschläge bereithielt: die Welturaufführung einer Messe von Ferdinand Hiller des Oberstufenchores und dem englischen Hampshire County Youth Orchestra in Winchester, dann die Wiederholung dieses Konzerts in Gießen als Uraufführung in Deutschland sowie die Spanienfahrt des Orchesters Ende März.

Ohne die Arbeitstage auf dem Knüll wären solche Projekte nicht zu bewältigen: Das erste Mal seit drei Jahren konnten wir diese wieder durchführen. Für die Abiturienten und Abiturientinnen das letzte Mal Knüll, der Abschied von der Schulzeit rückt näher. Anfang Februar brach dann eine Auswahl des Oberstufenchores unter der Leitung von **Florian Ilge** und **Peter Schmitt** nach Winchester auf. Dort wurden alle von Gastfamilien untergebracht, neue Kontakte entstanden, alte wieder aufgefrischt. Im Rahmen seiner Promotion hatte

Florian Ilge eine Messe des heute eher in Vergessenheit geratenen Komponisten Ferdinand Hiller ediert. Wo gibt es denn die Gelegenheit, dieses Werk mit einem Schulchor aufzuführen?... Schon das Konzert in Winchester wurde ein großer Erfolg. Der Welturaufführung waren mit einem Blechbläsersatz von Henry Purcell, begleitet von einer Percussionistin, und der 4. Symphonie von Felix Mendelssohn Bartholdy, gespielt von dem HCYO unter der Leitung von **Carl Clausen**, sowie zwei Sätze des Männerchores vorangestellt. Eine Woche nach diesem Konzert war das englische Orchester in Gießen zu Gast. Und diesmal sang in der Petruskirche der gesamte Oberstufenchor, die Leitung der Aufführung des Messe hatte diesmal Florian Ilge. „Grandios“ – nur ein Wort, das dieses Konzert, das unter dem Titel „A celebration of peace“ veranstaltet wurde, kaum zu beschreiben vermag. Standing Ovation!!!



ROBOTER-OLYMPIADE

Wie schon im ersten Kapitel gesagt: Der letzte Liobrief war gerade im Druck... – da qualifizierten sich **Sophie** und **Felix Sacher** bei der World-Robot-Olympiade in Chemnitz mit dem dritten Platz im Deutschlandfinale für das Weltfinale. Sie gehören damit zur Weltspitze in der Roboter-Technologie. Wahnsinn! Beide haben neben dem Preis der Jury zusätzlich den „Fujitsu Award“ für die beste Innovationsleistung erhalten. Die Geschwister präsentierten ihren Hygiene-Roboter, der Tische und Spielsachen in Arztpraxen desinfiziert und so das Ansteckungsrisiko minimiert. Er entlastet dadurch das Personal in Praxen und Kliniken. Mit dieser Idee, der Programmierung, ihrer Präsentation sowie mit ihrem Auftreten als Team überzeugten die beiden die Juryteams.



Sophie und Felix bei der Preisverleihung



MINT-UNTERRICHT

Auch der MINT-Unterricht von **Dr. Martin Kotulla** beschäftigt sich mit dem Eigenleben von Robotern. „Wie findet ein Roboter den Weg durch ein Labyrinth?“ – Diese Frage stellte sich der Kurs, tastete sich an die Antwort heran, indem zuerst Lego-Mindstorms-Roboter gebaut und Stück für Stück modifiziert wurden, in Form von neuen Teilen wie in Ultraschallsensoren. Die Erkenntnis: Diese messen den Abstand zu einem Gegenstand. Nach vielem Ausprobieren und Erneuern des Programmes „Ev3“ gelang es schließlich, den Roboter selbstständig durch ein Labyrinth steuern zu lassen. Die Roboter-Dompteurinnen und Dompteure sind folgende: **Elia Kettner, Justus Schad, Johanna Weinbrenner, Tom Esch, Jonathan Kleinebäcker, Paul Stamm, Loukas Pavlidis, Diana Iancu, Emma Wienhard und Yosita Kaewhom.**



Außer Robotern konstruieren **Dr. Martin Kotulla** und seine Schülerinnen und Schüler fleißig andere interessante Objekte, so jüngst einen 3D-LED-Cube, der verschiedene dreidimensionale Lichtmuster erzeugen kann. Zunächst musste ein Würfel gelötet werden, der aus drei LED-Ebenen besteht. Anschließend wurde der Würfel über Widerstände und Transistoren an einen Arduino angeschlossen und liefert heute fantastische Lichtmuster. Wow! Cube-erleuchtet sind nun: **Dr. Martin Kotulla, Julia Bauer, Liese Mack, Juwon An, Marc Kaiser, Alina Brazke, Lugain Alwadani (Anna Krastev und Lina Lachmann** fehlen leider)

THM-BESUCH

Weitere elektrotechnische Einblicke gab es beim Besuch der Physik-Kurse bei der Elektrotechnik der THM, wo die Kurse von **Patrick Löffler** von Studiendekanin **Prof. Dr. Schröder** eingeladen waren. Zunächst ging es ins elektrotechnische Labor, wo u.a. die Automatisierung der Kommissionierung von Demo-Produkten vorgeführt wurde. **Prof. Dr. Glotzbach** empfing die Gruppe dann zu einer Schnuppervorlesung und führte in die theoretischen Grundlagen der Automation

anhand eines Keksautomaten ein. Außerdem gab es Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der THM über das Vorlesungsangebot hinaus, so etwa den Forscherraum, wo in der Freizeit Roboter für eine Challenge entwickelt werden, oder Forschungsreisen zur Untersuchung von Unterwasserlandschaften mit Hilfe von Robotern.



WIR GRATULIEREN...

Im vergangenen Sommer haben **Fabian Klimas** und **Jakob Jost** aus dem Leistungskurs Chemie an dem Wettbewerb teilgenommen und den 1. und 2. Platz beim „Young Chemist Award“ der JLU Gießen erhalten. Glückwunsch! Der Young Chemist Award ist ein jährlich von der Justus-Liebig-Universität Gießen veranstalteter Wettbewerb, in dem Schülerinnen und Schüler der Q2 die Chemiestudiengänge kennenlernen können. Neben theoretischen Grundlagen lernten sie in den



Praktika u.a., wie man künstliches Blut herstellt oder mit einem Gaschromatographen Aromastoffe in Lebensmitteln identifizieren kann.

Fabian Klimas war kürzlich auch international erfolgreich, nämlich beim internationalen Chemie-Quiz des Royal Australian Chemical Institute (RACI), einem internationalen Wettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler in einer 45-minütigen Klausur 30 Multiple-Choice-Aufgaben zu den verschiedensten Themen der Chemie bearbeiten müssen. Fabian gehört somit zu den 10% der besten Teilnehmenden Deutschlands in seiner Jahrgangsstufe. Großartig! Weitere 18 Schülerinnen und Schülerinnen des Jahrgangs 12 aus den Chemie Grund- und Leistungskursen haben sich dieser Herausforderung gestellt. Zu den Besten Deutschlands gehören neben Fabian **Laurin Weindok** und **Luca Volk**.

Und jetzt werden wir auch noch olympisch!!! Drei Naturwissenschaften - drei Teilnehmerinnen und Teilnehmer! An den diesjährigen

Auswahlverfahren für die Internationalen Olympiaden in den Fächern Biologie, Chemie und Physik haben **Juwon An** (Biologie), **Milivan Spohn** (Chemie) und **Jakob Jost** (Physik) teilgenommen – auch hier Namen, die „man“ inzwischen kennt. Die Olympiaden in diesen Fächern sind jährlich stattfindende globale Wettbewerbe, bei denen sich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe aus aller Welt mit spannenden Fragestellungen aus den Naturwissenschaften auseinandersetzen. Es gibt national mehrere Auswahlrunden, um sich für das jeweilige Nationalteam zu qualifizieren. Und – „wir“ waren ein Teil davon – super!





Schon seit einer Weile nehmen unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig an den Wissenschaftsfestivals des Projektes „Gießener Jugendliche forschen“ in der Hermann-Hoffmann-Akademie teil, so auch beim achten Durchgang. Für die Liebigschule nahm **Juwon An** aus der Jahrgangsstufe 10 mit ihrem Mentor **Niklas Hennemann** mit dem Projekt „Sonnencreme – das Anti-Aging-Mittel? Schützt Sonnencreme unsere Haut vor Hautalterung?“ teil. Die Wissenschafts-Coaches lobten ihre sehr gründliche Recherchearbeit sowie die sehr gute Beantwortung von Rückfragen seitens der Coaches. Zudem habe Juwon viele weitere Ideen zur Untersuchung der Strahlungsarten und ihrer Wirkung auf die Alterung unserer Haut vorgestellt. Das lässt hoffen...

Einige Schülernamen tauchen immer wieder auf – das ist jetzt der Fall: Erfreulicherweise erreichte **Felix Sacher** auch einen hessenweiten 1. Platz bei „Chemie mach mit!“ Er wurde bereits vor Weihnachten zur Preisverleihung nach Frankfurt eingeladen. Die gab es kürzlich auch an der Lio, und dies auch für die ebenfalls hinreichend bekannte **Juwon An** und **Yejun An**, die als Team teilgenommen hatten. Glückwunsch nicht zuletzt an **Carmen Sondergeld** und **Patrick Röder!**



Wie jedes Schuljahr fand auch in diesem der Informatik-Wettbewerb „**Informatik Biber**“ statt. Neu für die Lio war, dass alle Schülerinnen und Schüler von der 5 bis zur 13 daran teilnehmen konnten, nicht nur die Informatik-WPU-Kurse – und damit fast 100 Lio-Biber! Aber nicht nur für die Lio war es ein Rekord, es haben auch bundesweit über 465000 Schülerinnen und Schüler teilgenommen – so viel wie noch nie! Nun wurden die Besten der Lio (sechs 1. Plätze und acht 2. Plätze) gekürt und erhielten neben Urkunden auch Sachpreise.

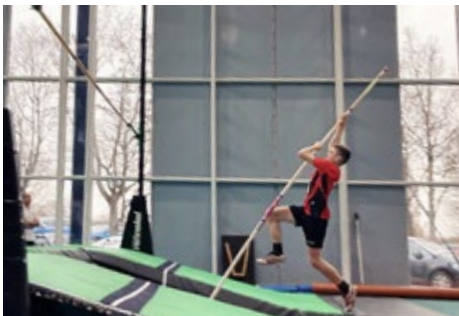


Organisator **Christopher Bräuer, Joel Müller, Lina Bräuer, Emil Peter, Luka Wenzel, Constantijn van der Meulen, Marie Wagner, Theresa Emakam Ngueumaleu, Tim Schmitz, Marlene Auth, Nick Uhlich, Balint Bettner** und Aufgabenfeldleiter **Patrick Röder.**



Was für die Sprachen und die Ausflüge gilt, kann man auch zu jeder einzelnen sportlichen Aktivität sagen: „Endlich wieder...!“ Und hier kommen sie, die Wettbewerbe, an denen unsere Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben, bei denen sie zum Teil gute Erfolge errungen haben – und zu denen wir an dieser Stelle herzlich gratulieren!!!

ENDLICH WIEDER...



... Hessische Hallenmeisterschaften, bei denen es sogar Edelmetall für die Lio gab, nämlich 1 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze. Der „Newcomer“ in der Leichtathletik **Mika Findeisen** (Foto) debütierte direkt mit dem Hessenmeistertitel im Stabhochsprung mit übersprungenen 2,60m. **Hannah Hedler** holte gleich zwei Medaillen, in ihrer Paradedisziplin 800m-Lauf und über die 2000m-Distanz – jeweils in neuer persönlicher Bestzeit. **Ella Behnen** trat

auf der 2000m-Distanz an und holte in neuer Bestzeit Bronze. **Isabella Landmann** erreichte bei ihrer ersten hessischen Meisterschaft im Mehrfachsprung Platz 7. **Christina Berg-hoff** konnte ihre Bestzeit über 60m Hürden verbessern.



Auch in der Altersklasse U18 gab es sensationelle Erfolge: **Julius Rinn** (Foto) holte beim Stabhochsprung den Vizemeistertitel. **Celine Kinzebach** erreichte mit der Staffel des LAZ Gießen als Startläuferin den dritten Platz.

Über die Volleyballerin **Lilly Brock** hatten wir bereits im letzten Liobrief berichtet. Jetzt gibt es aufregende Neuigkeiten: Mit ihrem Verein „Biedenkopf-Wetter-Volleys“ wird Lilly Vize-Hessenmeisterin im Finale gegen die



favorisierten Wiesbadenerinnen. Hier schlug sich Lillys Team beachtlich und war erst im Tie-Break des letzten Satzes knapp unterlegen.

Einen hervorragenden zweiten Platz haben die Lio-Jungs im WK IV beim Regionalentscheid in Lollar für sich entschieden. Neben einem Vielseitigkeitswettbewerb sicherten sie sich einen 2:0-Vorsprung für die anschließenden Begegnungen. Mit der CBES Lollar stand im ersten Spiel gleich der stärkste Gegner an, dessen druckvolles Spiel die Lio leider nicht unterbinden konnte. Mit der Gesamtschule Schlitzlerland war auch das zweite Spiel kein leichtes Unterfangen, aber das Team von **Katrin Reißner-Payer** und **Aliyah König** besann sich auf seine Fähigkeiten und kam doch noch zum Sieg! Es spielten für die Lio: **Dominik Rozwicki, Malte Fischer, Jonah Schäfer, David Teichert, Maximilian Seel, Lorenz Stiehler, Emil Müller, Lukas Wagner** und **Alexander Hartwich**.



WIR GRATULIEREN...

Anfang November galt es für die älteren Handballmannschaften der Liebigschule, sich im Kreisentscheid zu beweisen. Am für die Schülerschaft präsenzfremden Pädagogischen Tag kamen alle Spielerinnen und Spieler hoch motiviert zum Gießener Schulentcheid, der in der Halle der Brüder-Grimm-Schule ausgetragen wurde. Die Mädchen spielten gegen die BGS und die Jungen gegen das LLG. Beide unserer Teams durften aufgrund dieser Leistung nun ihr Können im Regionalscheid beweisen. In der Sporthalle in Lich spielten die Jungen sowie die Mädchen gegen andere Teams aus dem Raum Mittelhessen.



Die Mädchen qualifizierten sich im Landesfinale in Offenbach sogar für das Bundesfinale und errangen hier eine sensationelle Bronzemedaille. Die Mannschaft blickt zufrieden auf ein gelungenes Turnier zurück und hofft auf ein noch besseres Abschneiden im Wettbewerb im nächsten Jahr. Ein bisschen enttäuscht, aber im Großen und Ganzen zufrieden sind **Carlotta Ludwig, Colleen Schäfer, Nelly Rexin, Amelie Knoblauch, Maja Steinmüller, Liese Mack, Jonna Well, Mia Görlach, Merit Schweiger** und **Lilly Brock**.

Auch im Basketball ist die Lio traditionell stark, und zu unserer großen Freude ist einer unserer Schüler hier inzwischen prominent: **Christopher Herget** führte das NBBL-Team in die Aufstiegsrunde und war mit der Basketball-Akademie Gießen 46ers bei den Play-Offs dabei. Das Team wird wesentlich getragen von „Chris“, wie ihn Lehrertrainer **Marcus Krapp** vertraut nennt, denn der ehemalige Sportklassenschüler unterstützt das Team nicht nur durch seine hervorragende Verteidigung, sondern ist mittlerweile auch offensiv nicht



mehr wegzudenken. „Chris hat sich toll entwickelt. Er nutzt weiterhin die Möglichkeit, über die Schule ein Wurf- und Individualtraining zu machen und meistert die Herausforderung, neben dem Leistungssport auf höchstem Niveau (er spielt zudem noch in der 1. Herren-Regionalliga), auch sein Abitur zu absolvieren“, lobt **Krapp**.

Beim Regionalscheid sicherte sich das Basketball-Team um Lehrertrainer **Marcus Krapp** mit vier Siegen die Fahrkarte zum Landesfinale nach Frankfurt im Februar. Durch die überragende Verteidigung und das gute Teamplay der Liebigschüler gegen Wetzlar und Bad Homburg war in beiden Spielen schnell klar, wer das Rennen machen würde. Das Finalspiel zwischen Gießen und Marburg hatte nur noch Freundschaftsspielcharakter, da die beiden Erstplatzierten zum Landesentscheid fahren. Trotzdem zeigten die Liebigschüler auch hier ein souveränes Spiel.

Viele schön herausgespielte Punkte und erneut eine starke Defensive sicherten den Sieg beim Regionalentscheid.



Im Januar fand der Stadtentscheid Basketball für die Jüngsten statt. Einzige teilnehmende Schulen waren wie immer nur die Gesamtschule Gießen Ost und die Liebigschule. Im Spiel zeigte sich die Ostschule als zu stark. Jedoch war das Team fast ausschließlich mit Spielern des älteren Jahrgangs bestückt. Schnell führte die „Ost“, aber der Auftritt und die Art des Spiels sprachen für die Lio und sorgten bei den Zuschauern für Begeisterung. Schnelles Spiel mit schönen Pässen und mannschaftsdienlichen Aktionen sorgten auch bei Lehrertrainer **Marcus Krapp** für Zufriedenheit. Für die Lio spielten: **Ricardo Sandrock, Samuel Ebel, Niklas Rudersdorf, Dino Aljija, Noah Neurohr, Luke Blaschke, Alma Spiegl, Taja Oppolzer, Lasse Langhans, Jannik Bernhardt, Lennox Julius, Nik Sommerlad, Kilian Takam** und **Jamy Ngoula**.



„UNVERGESSLICHE WOCHÉ“

„Endlich wieder...“ ... konnte dank **Thomas Fuchs** und **Dr. Sebastian Stille** für 71 Schülerinnen und Schüler die sportlich intensive und unvergessliche Woche in Altenmarkt/Österreich bei perfekten Schnee- und Wetterbedingungen stattfinden. Begleitet von sieben Lehrerinnen und Lehrern, verbesserten die Geübten ihre Technik, während andere Ski- oder Snowboardfahren völlig neu erlernten. Am Ende konnten auch die Neulinge sicher jede blaue und manche rote Piste bewältigen. Darüber hinaus konnte eindrucksvoll die schützenswerte alpine Landschaft wahrgenommen werden. Abends standen zusätzliche Aktivitäten wie Rodeln, Gesellschaftsspiele, Volleyballspielen und die Reflexion von Fragen rund um den Alpentourismus auf dem Programm.



UNI-DUFT SCHNUPPERN

... schließlich und endlich konnten „unsere Großen“ schon `mal Uni-Duft schnuppern, und zwar bei einer Hospitation der Leistungskurse Sport von **Meike Borde, Manuel Seel** und **Nils Potsch** am Institut für Sportwissenschaften. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem Institut für Sportwissenschaft der Justus-Liebig-Universität besuchten sie die Spielhalle des Instituts am Kugelberg. Durch die Teilnahme der Leistungskurse aus der Q3 und Q2 konnten die angehenden Lehrenden Unterricht mit „echten“ Schülerinnen und Schülern durchführen und wertvolle Unterrichtserfahrungen sammeln.

Auf zu neuen Ufern

DIE GESTALTUNG UNSERES NEUEN SCHULPROGRAMMS

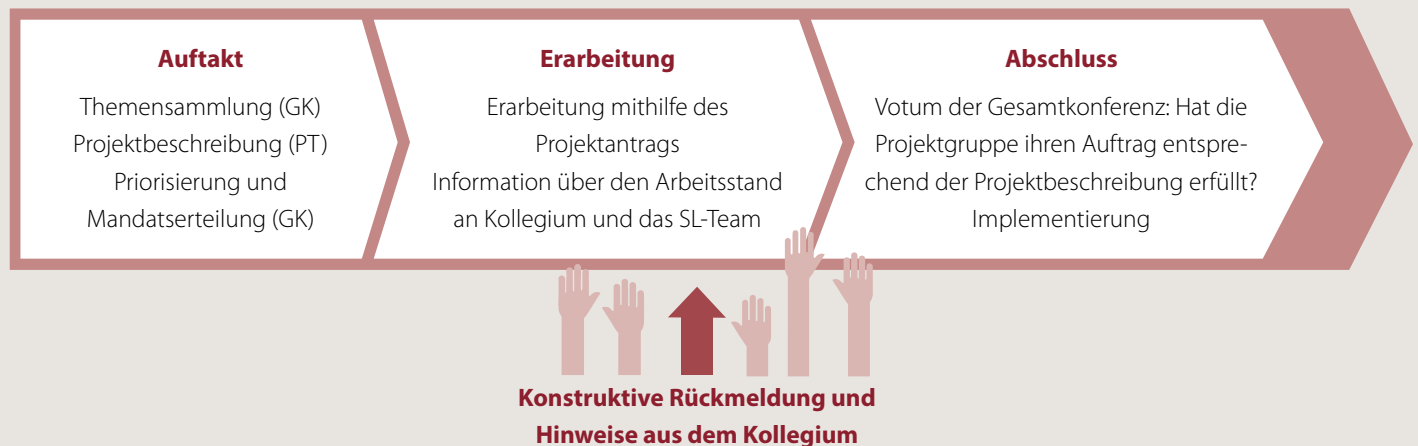
Gut aufgestellt für die Zukunft der Liebigsschule zeigt sich die Sammlung von Themen und deren Konkretisierung, die das Kollegium auf einer der vergangenen Gesamtkonferenzen entwickelte. Die unten stehenden Projektbeschreibungen von künftigen Vorhaben für die nächsten Jahre zeigen, dass wir Großes vorhaben. Die Projekte wurden bei der letzten Gesamtkonferenz priorisiert und über ein Mandat für deren Umsetzung abgestimmt. Dabei kristallisierten sich folgende Themen heraus, die von Projektarbeitsgruppen und einer Schulentwicklungsgruppe bearbeitet werden:

- 1. BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung):
Nachhaltige Schule, Gesundheit und Ernährung**
- 2. BNE: Implementierung des Themas in die Jahrespläne**
- 3. BNE: Fahrradinfrastruktur, Radfahren**
- 4. BNE – Umwelt AG**
- 5. BNE – Nachhaltige Schule – Energiesparmaßnahmen**
- 6. Leitbild leben: SV als Grundlage
demokratischer Partizipation**
- 7. Leitbild leben: Zwischenmenschliches Miteinander**
- 8. Pädagogische Konzeption: Rhythmisierung in der Sek I**
- 9. Pädagogische Konzeption: Übergang 4/5 - Klassenfindung**
- 10. Pädagogische Konzeption: Päd. Leitung – Ansprechpartner**
- 11. Pädagogische Konzeption: Päd. Leitung - Kommunikation**
- 12. Pädagogische Konzeption: Klassenleitung:
Aufgaben und Entlastung**
- 13. Digitalisierung: Medienbildung - Jugendmedienschutz**

Die Information des Schulleiterbeirats steht noch aus. Danach kann die Schulkonferenz das neue Schulprogramm beschließen. Die Ziele sollen bis zum Jahr 2026 umgesetzt sein.

SCHULPROGRAMM 2022-2026

Wie wollen wir Partizipation, Transparenz und Wirksamkeit erzielen?





HKM © HKM

Herzliche Glückwünsche und 1000 Dank an Margrit Althaus!

Für ihren „beispielhaften Einsatz“ wurde **Margrit Althaus** bereits im Herbst vom hessischen Kultusminister Dr. Ralph Alexander Lorz mit 32 weiteren Bürgerinnen und Bürgern in Wiesbaden als „Mensch des Respekts“ ausgezeichnet. Sie ist seit Jahren nicht mehr wegzudenken aus der täglichen Mittags- und Hausaufgabenbetreuung, weil sie unseren Fünft- bis Achtklässlern Tipps und Hilfestellung gibt und dabei auch ein offenes Ohr bei Fragen und Sorgen hat. Ihr oberstes Prinzip ist es, sich auf die Kinder einzulassen, zu signalisieren: „Ich bin für Dich da, ich stufe Dich nicht ein und gebe Dir keine Note.“



Manuel Seel mit den Fächern Mathematik und Sport ist unser neuer Vertrauens- bzw. Verbindungslehrer, der **Anneki Mütze** nachfolgt.

Seine Aufgaben teilen sich in zwei große Bereiche auf: Zum einen die Unterstützung der

SV-Arbeit, zum anderen die Betreuung und Beratung von Schülerinnen und Schülern bei Konflikten oder Problemen.



Ganz herzlich begrüßen wir unsere neuen „LiV“, Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst: Von links nach rechts sind dies **Sophia Mohr** mit Deutsch und Biologie, **Ronja Roth** mit Englisch und Philosophie, **Teresa Tan** mit Erdkunde und Sport sowie **Katarina Mandler** mit Englisch und Geschichte.



Seit dem 2. Halbjahr 2023 unterrichtet **Felix Grünewald** als TVH-Kraft das Fach Sport bei uns. Studiert hat er die Fächer Mathematik und Sport an der Uni-

versität in Würzburg und dann sein Referendariat in Marburg angeschlossen. Er freut sich auf seinen Start an der Lio und eine gute Zusammenarbeit mit dem Kollegium. Lehrerfahrung konnte er bisher im Rahmen diverser Praktika in Madrid, Karlstadt, Fulda, Timmendorfer Strand und Guadalajara sammeln. In seiner Freizeit ist

er am liebsten in Bewegung: mal zu Fuß, mal mit dem Rad oder auch im Wasser. Nicht stets, aber manchmal im Gepäck: die Trompete.

Seit Ende des letzten Jahres haben wir mit **Angelika De Vivo** eine neue Sekretärin. Frau De Vivo war 36 Jahre in der freien Wirtschaft tätig und suchte



eine neue Herausforderung. Sie sagt, dass sie sie hier gefunden hat und ihr die Arbeit sehr viel Spaß mache. Ihr Markenzeichen ist ihre gute Laune und die zuvorkommende Art. Im TSV Albach ist sie seit Jahren in der Abteilung Nordic Walking aktiv. Außerdem ist sie in ihrer Freizeit oft mit Freunden unterwegs, egal ob Kurztrip, Städtereise oder einfach nur mit dem Rad durch die schöne Landschaft.



Dr. Mirjam Stahl unterrichtet im Rahmen eines TVH-Vertrages Mathematik und Evangelische Religion und arbeitet zudem als UBUS-Kraft an der

Liebigschule. Nach dem Studium und der Promotion an der Justus-Liebig-Universität Gießen folgte das Referendariat an der Ederalschule in Frankenberg. Frau Dr. Stahl wohnt in Gießen, und in ihrer Freizeit verbringt sie gerne Zeit in der Natur, gärtnernd und restauriert alte Rennräder.

TERMINE

25.03.2023 – 02.04.2023

Konzertreise Großes Orchester nach Spanien

Montag, 20.03.2023 – 31.03.2023

Praktikum E-Phase

Montag, 03.04.2023 – 21.04.2023

Osterferien

Mittwoch, 26.04.2023 – 11.05.2023

Schriftliches Abitur

Freitag, 19. Mai 2023

Beweglicher Ferientag (nach Himmelfahrt)

Freitag, 09. Juni 2023

Beweglicher Ferientag (nach Fronleichnam)

Samstag, 10. Juni 2023

Bigband Open Air Konzert

Montag, 10.07.2023 – 14.07.2023

Klassenfahrt Jahrgang 6

Montag, 24.07.2023 – 01.09.2023

Sommerferien



IMPRESSUM

© 2023 Liebigsschule Giessen

Verantwortlich für den Inhalt: Dirk Hölscher, Dr. Silke Regin

Fotos: Liebigsschule Giessen, Barbara Czernek, Anja Schaal,

H. Schultz, Shutterstock.com, Fotos von den

Musikveranstaltungen alle von © Thorsten Indra

Layout, Satz & Design: www.spoondesign.de

LIEBIGSSCHULE GIESSEN

Gymnasium der Universitätsstadt Giessen

Schule mit Schwerpunkt Musik, Partnerschule des Leistungssports

MINT-EC-Schule, Selbstständige Schule, Gesundheitsfördernde Schule

Bismarckstr. 21, 35390 Giessen, Tel. 0641/3062569, Fax 0641/72842

www.liebigsschule-giessen.de